

# Einbauanleitung Bremsscheibenumbau für BMW Modelle

## 1 Allgemeine Hinweise



Vor Beginn der Arbeiten empfiehlt es sich die im Teilegutachten und Montageanleitung befindlichen Tipps und Hinweise sorgfältig durch zu lesen. Arbeiten an der Lenkung sowie an der Bremsanlage stellen ein Sicherheitsrisiko dar! Fehlerhaft durchgeführte Arbeiten können schwerwiegende Folgen haben! Führen Sie die Arbeiten nicht durch, wenn Sie nicht sicher im Umgang mit diesen Arbeitsbereichen sind!

Bremsanlagen und deren Komponenten sind sicherheitsrelevante Fahrzeugteile. Daher dürfen diese erforderlichen Arbeiten nur von entsprechend qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Verkleidungen beschädigen. Alle Flächen mit geeigneten Mitteln vor Beschädigungen schützen.

Nach Abschluss aller Arbeiten ist eine Probefahrt durchzuführen! Nach beendeter Probefahrt sind alle Schraubverbindungen auf festen Sitz, Dichtigkeit und alle beweglichen Teile auf ausreichenden Freigang zu prüfen. Ebenso ist die Funktion der elektrischen Anlage sowie der Diebstahlsicherungen zu prüfen.



Bei den nachfolgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Deshalb darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. Personenschaden. Halten Sie Kinder und Haustiere vom Arbeitsbereich fern.

Bauteile für den Wiedereinbau können beschädigt werden. Beim Demontieren von Einzelteilen darauf achten, mit welchen Schrauben diese befestigt sind. Diese Schrauben aufbewahren und, wenn nichts anderes angegeben ist, beim Zusammenbau entsprechend wieder verwenden.

## 2 Inhalt und empfohlenes Zubehör

Inhalt Umbausatz:	1 Außenring	U-Scheibe M5 DIN 125
	Floater	Stopmmutter M5 DIN 985
	Federwellscheibe	Sechskantmutter M5 halbhoch DIN 439
	Schraube M5x14 DIN 912	Schnorrnsicherung M5
	Schraube M5x16 DIN 912	
	Schraube M5x18 DIN 912	

## 3 Demontage der originalen Bremsscheibe

- Originale Bremsscheibe und Bremsbeläge gemäß Werkstatthandbuch demontieren.

## 4 Erneuerung des originalen Außenrings (nur notwendig bei Selbstmontage)

- Verbindungsnielen vom Bremsscheibenträger und Bremsscheibe mit Winkelschleifer abschleifen (Schutzbrille tragen!) bzw. Floater ausbohren (modellabhängig). Nielen immer auf der Bremsscheiben Außenseite abschleifen.
- Nielen mit Hammer und geeignetem Splinttreiber ausschlagen. Bremsscheibenträger darf auf keinen Fall beschädigt werden. Es empfiehlt sich, die Schraubstockbacken als Auflagefläche zu benutzen, ggf. kann auch eine spezielle Vorrichtung angefertigt werden.
- Bremsscheibenträger reinigen und anschließend sandstrahlen.
- Bremsscheibenträger auf Beschädigungen bzw. Risse überprüfen. Bei Rissbildung an den Nietbohrungen darf der Bremsscheibenträger auf keinen Fall weiterverwendet werden.
- Planlauf des Bremsscheibenträgers messen. Nabenflansch muss absolut sauber und plan sein (ggf. mit Drahtbürste oder feinem Schleifpapier reinigen und anschließend auf einer Richtplatte abziehen). Ebenso muss die Auflagefläche der Messeinrichtung absolut plan laufen (ggf. mit Messuhr ausrichten).
- Sollte der Planlauf mehr als 0,1 mm betragen, muss der Bremsscheibenträger plangedreht werden.  
Zur Beachtung: Manche Bremsscheiben weisen an der Stirnfläche einen Zentrierbund auf. Dieser muss immer soweit gekürzt werden, dass er die Dicke der Bremsscheibe nicht überragt (4,5 mm oder weniger).
- Bremsscheibenaußenring auf den Bremsscheibenträger auflegen und ausrichten (Abb. 2).
- Federwellscheibe über den Floater legen und den Floater auf den Außenring auflegen (Abb. 6-8).
- Im Kit sind 3 verschiedene Schraubenlängen enthalten. Die Verwendung richtet sich nach dem Aufbau des originalen Bremsscheibenträgers (Abb. 3-5).
- Die Schraube durch den Floater stecken und von hinten je nach Ausführung entweder die U-Scheibe M5 auflegen und mit der M5 Stopmmutter befestigen oder mit der Schnorrnsicherung, der halbhohen Mutter und Schraubensicherungsmittel montieren. Diesen Vorgang an allen 10 Floatern wiederholen (Abb. 9-11).
- Anschließend alle Schraubverbindungen mit einem Drehmoment von 6 Nm über Kreuz befestigen (Abb. 12).
- Nach Montage der Bremsscheibe am Fahrzeug unbedingt die Freigängigkeit zum Bremssattel usw. kontrollieren.

## 5 Montage der Bremsscheibe

- Radflansch, an dem die Bremsscheibe angebaut wird, sorgfältig von Schmutz und Fremdkörpern (z.B. Lackreste, altes Schraubensicherungsmittel) reinigen und auf Beschädigungen untersuchen.
- Eine verschmutzte oder beschädigte Anlagefläche ist nicht plan und wird ein Rubbeln der Bremse verursachen.
- Befestigungsschrauben vor Montage dünn mit Schraubensicherung „mittelfest“ einstreichen.

# Einbauanleitung Bremsscheibenumbau für BMW Modelle

- Bremsscheibe(n) mit Hilfe der original oder der bei einigen Modellen beiliegenden Befestigungselemente entsprechend der Vorschriften des Motorradherstellers anbauen. Dabei die Anzugsdrehmomentvorgabe des Fahrzeugherstellers beachten!
- Achtung: Bremszange(n) auf Freigängigkeit der Bremskolben und Schwimm-Sattelbolzen kontrollieren.
- Defekte Bremszangen können Bremsscheiben zerstören.
- Die Überholung von Bremszangen darf nur von gut ausgerüsteten Fachwerkstätten durchgeführt werden.
- Wenn alles in Ordnung ist, Bremsbeläge montieren sowie Rad und Zange(n) nach Herstellervorgaben wieder einbauen.
- Exakte Position der Zange(n) und Freigängigkeit von Rad und Scheibe prüfen, ggf. Montage entsprechend korrigieren. Richtwerte: Zange muss mittig auf der Scheibe sitzen und radial 1–2 mm Abstand zur Scheibe haben. Der Belag darf nicht über den Außenrand der Scheibe hinaus ragen.

